



ERGÄNZUNGSANTRAG	Vorlage Nr.:	2020/o818
GRÜNE-Gemeinderatsfraktion		
Klimaanpassung des Stadtwaldes		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	30.06.2020	7	x	

Die Stadtverwaltung prüft

1. ob und wie die Anzahl der Neupflanzungen mit nichtheimischen Baumarten künftig verringert werden kann
2. inwieweit es zum Erhalt des Kronendachs erforderlich ist, den Holzeinschlag künftig zu reduzieren und weitgehend auf abgestorbene oder schwer geschädigte Bäume zu konzentrieren
3. ob die bereits begonnene natürliche Waldverjüngung gegenüber der Baumpflanzung künftig ausgeweitet werden kann.

Begründung/Sachverhalt

Wir Grüne begrüßen das Konzept „Klimaanpassung des Stadtwaldes“. Mit diesem Konzept werden die bereits seit Jahren begonnenen Waldwendemaßnahmen in positiver Weise fortgesetzt. Bei drei Maßnahmen sehen wir ein Potenzial, die Widerstandskraft des Waldes noch mehr zu stärken:

Ein wichtiges Ziel ist die Stärkung der Biodiversität des Waldes. Wie die Umweltverbände setzen wir uns dafür ein, dass auf die Neupflanzung nichtheimischer Baumarten in der Regel verringert wird. Sie wurden zu Zeiten des „Wirtschaftswaldes“ eingeführt und ihr Stellenwert für die Biodiversität des Waldes ist geringer als der unserer einheimischen Baumarten.

Vitale große Bäume tragen zum Erhalt des Kronendachs und damit zum Schutz vor dem Austrocknen des Waldbodens sowie zur Eindämmung von Neophyten bei. Der Holzeinschlag soll deshalb so weit wie möglich auf geschädigte und abgestorbene Bäume beschränkt bleiben.

Mit der natürlichen Baumverjüngung liegen bereits gute Erfahrungen vor. Die Bäume sind widerstandsfähiger gegenüber gepflanzten Jungbäumen. Diese haben viel stärker mit den klimabedingten negativen Gegebenheiten (Trockenheit, Hitze) zu kämpfen und die Ausfallquote ist viel höher.

Unterzeichnet von:
Renate Rastätter
Dr. Clemens Cremer
Johannes Honné
Christina Bischoff
Christine Weber
Christine Großmann
Zoe Mayer